

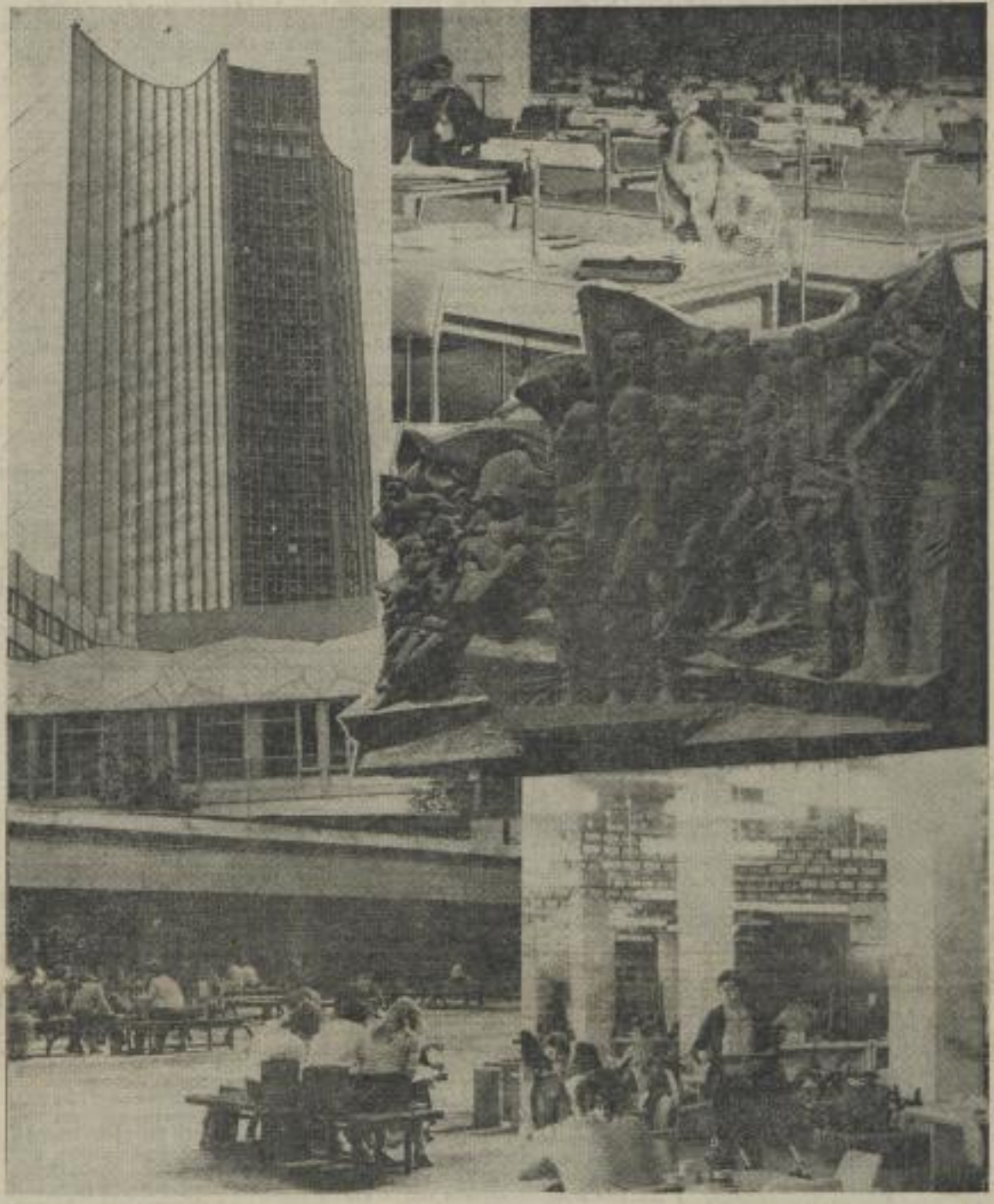
ZSWK	76.8
Kubl	76.8
Schl	26.8
B...	16
bi	76.8

## Allen Studenten einen erfolgreichen Start

**Liebe Freunde!**  
Mit Ihrer Einschreibung in die Matrikel unserer Alma mater hat für Sie ein entscheidender Lebensabschnitt begonnen. Im Namen der Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten sowie der Studenten der höheren Studienjahre begrüßen wir Sie an unserer Universität, die den verpflichtenden Namen des größten Sohnes unseres Volkes, Karl Marx, trägt.  
Sie beginnen Ihr Studium in einem Zeitabschnitt, der gekennzeichnet ist durch die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED. Die im Vorfeld des X. Parteitag an unserer Universität geführten Diskussionen über die im Politbürobeschluss des ZK der SED zu Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft enthaltenen Anforderungen an eine allseitige Leistungssteigerung in den Hauptprozessen der Universität – Erziehung und Ausbildung, Forschung und Weiterbildung – brachten eine Vielzahl von Gedanken und Vorschlägen, deren direkte Umsetzung sich bereits in Ihren Lehrplänen widerspiegelt. Sie sind als Student aufgefordert, durch Ihre Leistungsbereitschaft, Ihr Engagement und Ihre Umfultsamkeit diesen Prozess wesentlich mitzugestalten. Wir wünschen es deshalb als eine Selbstverständlichkeit, dass im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs alle FDJ-Gruppen von Beginn des Studiums an den Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ aufnehmen, im Wettstreit um diesen Titel Höchstleistungen anvisieren.  
Ihre erste gesellschaftliche Aufgabe für die kommenden Jahre ist das Studium. Es wird hohe Anforderungen an Sie stellen, wird zum wichtigsten Bewährungsfeld für Sie werden. Die neue Studienverordnung, die mit Beginn Ihres Studiums in Kraft tritt, erkennt die gesellschaftliche Stellung und die wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse der Studenten an und orientiert auf einen weiteren Leistungsanstieg im Sinne der Aufgabenstellungen des X. Parteitages

und des Politbürobeschlusses vom 18. 3. 1980. Sie zielt genau auf die wichtigste Aufgabe des Hochschulwesens – auf die Erhöhung der Produktivität in Studium und Forschung. Das XI. Parlament hat gerade dies als erste Aufgabe der FDJ an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen hervor.  
Für welche Disziplin Sie sich auch entschieden haben, für eine gesellschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftliche oder medizinische, die erste Voraussetzung für die erfolgreiche Meisterung des Studiums ist das tiefe Eindringen in die Wissenschaft des Marxismus-Leninismus.  
In diesen Tagen begehen wir den 30. Jahrestag der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, einer unserer größten Errungenschaften im sozialistischen Hochschulwesen. Das Studium der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse muß eine aktive Aufnahme von Kenntnissen sein. In Ihrem Denken und Handeln sollten Sie den Marxismus-Leninismus als eine partiell kömpfende Wissenschaft begreifen, als Schlüssel für das Verständnis der Politik und eine unentbehrliche methodologische Grundlage für das eigene Studienfach.  
Gerade die gegenwärtige Etappe der umfassenden Auswertung und Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED macht erneut die tiefe Verwurzelung der Partei der Arbeiterklasse in unserem Volk deutlich. Alle Initiativen sind auf einen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg gerichtet, um das materielle und kulturelle Lebensniveau in unserer Republik Schritt für Schritt zu erhöhen und somit die Wirtschaftsstrategie der Partei Wirklichkeit werden zu lassen. Die Erhaltung des Friedens ist dafür die Voraussetzung. Darum erwarten wir von Ihnen Engagement und die Bereitschaft, in diesem Kampf einen persönlichen Beitrag zu leisten.  
Unsere Gesellschaft braucht Absolventen, die über ein solides und anwendungsbereites Grund- und Fachwissen verfügen, die ideenreich und schöpferisch Forschungsaufgaben lösen, die danach drängen, sich auch nach dem Studium ständig weiterzubilden, für die ein angespanntes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis unerlässlich ist und die dabei in den Kämpfen unserer Zeit stets einen unerschütterlichen Klassenstandpunkt, politische Standhaftigkeit und feste Kampfpositionen nachweisen.

Das XI. Parlament der FDJ hat den Ruf des X. Parteitag der SED aufgegriffen und eine Masseninitiative der Jugend zur Verwirklichung der Parteitagbeschlüsse ins Leben gerufen. Der „FDJ-Auftrag X. Parteitag“ beinhaltet die von Ihnen zu lösenden Aufgaben.  
Ihre Hochschullehrer, Seminargruppenleiter und Ihre älteren Kommilitonen werden Ihnen helfen, die neuen hohen Anforderungen zu meistern. Die Verantwortung für Ihre fachliche und politische Entwicklung jedoch kann Ihnen niemand abnehmen.  
Nutzen Sie deshalb von Anfang an die Studiengruppenarbeit, setzen Sie sich im Kollektiv der FDJ-Gruppe mit politischen Problemen und Fragen Ihres Studiums auseinander, und vergessen Sie nicht, daß auch eine gehörige Portion Fröhlichkeit, gemeinsam erlebte gesellige Stunden, Theaterbesuche oder Ausflüge des Studentenlebens ausmachen und das Kollektiv fester zusammenwachsen lassen.  
Begrüßen Sie die Wissenschaft als revolutionäre Kraft, reihen Sie sich ein in den politisch aktiven Kern der FDJ-Studenten, verstehen Sie Ihr Studium als Klassenauftrag, nutzen Sie die große Chance, Wissen und Können zum Nutzen des realen Sozialismus zu erwerben, und erweisen Sie sich auf diese Weise unserer traditionsreichen Universität würdig.  
**Dr. Werner Fuchs,**  
1. Sekretär der SED-Kreisleitung  
**Prof. Dr. sc. Lothar Rothmann,**  
Rektor  
**Klaus Teichmann,**  
1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung  
**Dr. Werner Lehmann,**  
Vorsitzender der UGL



## Höhepunkte an der Karl-Marx-Universität im Jahr des X. Parteitages



Die Delegiertenkonferenz der Kreisparteiorganisation KMU am 17. Januar gab der Überzeugung Ausdruck, daß an der KMU alle Potenzen vorhanden sind, den steigenden Anforderungen an die wissenschaftliche Arbeit gerecht zu werden.



In Vorbereitung des XI. Parlaments der FDJ wertete die Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ am 4. April die Ergebnisse der „Parteitagsinitiative der FDJ“ an der Universität aus.



Ihr klares Bekenntnis zur klugen und zukunftsorientierten Politik unseres Staates bekundeten die KMU-Angehörigen am 14. Juni mit ihrer Stimmabgabe für die Kandidaten der Nationalen Front.



Ein Höhepunkt der XV. FDJ-Studentenlotterie war die 14. Universitätsleistungsfeier, wo Studenten aller Fachrichtungen, junge Wissenschaftler sowie Arbeiter und Angestellte ihr gesteigertes Leistungsvermögen bewiesen.



Entscheidenden Anteil am Gelingen des Bezirkstreffens der FDJ hatten die FDJ-Studenten der KMU vor allem mit der Gestaltung des Solidaritätszentrums auf dem Innenhof des Unikomplexes.



In der „FDJ-Initiative Berlin“, der FDJ-Aktion „Gesunder Wald“, im Interloger Grünau (Foto) und in anderen Bereichen der Volkswirtschaft bewährten sich die FDJ-Studenten der KMU auch im diesjährigen „3. Semester“.

Fotos: UZ Archiv, Brandt